

Sexualpädagogikworkshop in der Cornerstone School – Uganda

Für den Verein Tugende – Zukunft geben e.V.

Mein Name ist Petrisa Pichlmayr, von Grundberuf bin ich Sozialarbeiterin und seit über zehn Jahren im Justizbereich beschäftigt. Seit 2020 führe ich eine eigene Praxis als klinische Sexologin, neben meiner Beratungstätigkeit halte ich auch in Schulen Workshops zum Thema Sexualität.



Mein Lebensgefährte Günther Schasche war bereits 2019 in Uganda und blickt auf eine erste sehr emotionale und berührende Reise in dieses Land zurück. Er hatte bereits damals das Glück das Herzensprojekt von Markus und Maria Huttegger „die Cornerstone School“ kennenzulernen. 2022 planten wir unsere erste gemeinsame Reise nach Uganda. Ich bekundete bei der Reisevorbereitung wie sehr ich es mir wünschen würde in Uganda mein Wissen als Sexologin einzubringen und einer Schule Workshops abzuhalten. So entstand die Brücke zur Cornerstone School und Markus und Maria freuten sich über meinen Wunsch. Meine Vorbereitungen konnten beginnen!

Ich begann über den Umgang mit Sexualität in Uganda zu recherchieren und mich in Englisch auf diesen Workshop vorzubereiten. Mein Ziel war es den LehrerInnen Material zur Verfügung zu stellen welches ihnen dabei hilft wesentliche Themen der Sexualpädagogik mit den SchülerInnen zu besprechen. Unterstützt wurde ich dabei von einer lieben Bekannten, Kimberly Gutjahr ist Sexualpädagogin und Biologielehrerin. Sie gestaltete ein „memory“ zum Thema Verhütung und Geschlechtsorgane, sowie einen Menstruationszyklus in Form von einem Kartenspiel. Es entstand der erste konkrete Plan für den Workshop in Uganda und ich bekam weitere Hilfestellung durch eine Kollegin bei der Aids Hilfe Wien.



Gut vorbereitet und mit einer Menge an Materialien und Ideen im Gepäck ging es am 04.08.2022 los nach Uganda. Nach einigen Tagen Safari und dem ersten Kennenlernen von diesem wundervollen Land, trafen wir am 09.08.2022 mit der Familie Huttegger zusammen und durften sie zur internen Eröffnung ihres weiteren Projektes dem „Red Rose Medical Hospital“ begleiten. Es war für uns eine sehr herzenerwärmende Begegnung mit wundervollen Menschen, die sich so sehr für andere einsetzen und hier ein Spital eröffnen, welches vielen Menschen in enormer Not eine Hilfe sein wird.



Am 10.08.2022 konnte ich den Workshop mit dem Direktor der Schule vorab besprechen. Er erzählte, dass sich die LehrerInnen schon sehr auf den Workshop mit mir freuen würden und sie dankbar über neue Anregungen und Methoden wären. Es gäbe in der Schule bereits eine Lehrerin und einen Lehrer welche sich im Speziellen um das Thema Sexualität annehmen würden. Zu ihnen hätten die SchülerInnen großes Vertrauen und kämen auch mit Fragen auf sie zu.

Am 11.08.2022 war es soweit und wir fuhren um acht Uhr in der früh los zur Cornerstone School. Es erwartete uns bereits der Direktor, er führte mich in eine Schulklasse. Dort warteten zahlreiche LehrerInnen, ErziehererInnen etc. und begegneten mir in einer sehr offenen und herzlichen Art. Schon nach kurzer Zeit war es möglich sich sehr praxisbezogen und authentisch mit dem Thema zu beschäftigen. Eingangs erläuterte ich das sexualpädagogische Konzept nach welchem ich in Österreich arbeite. Die sexuelle Entwicklung von Kindern wurde anhand der Bereiche der Kognition, Körper, Wahrnehmung und Beziehung näher ausformuliert.

In einem weiteren Schritt wurde erhoben was in der Schule bereits zum Thema Sexualität gearbeitet wird, was gut funktioniert und wo noch Hilfestellung benötigt wird. In der „Cornerstone School“ ist eine sehr wertschätzende Grundhaltung spürbar, mit den SchülerInnen wird bereits über Sexualität gesprochen und dieses Thema in den Unterricht miteinbezogen. Dennoch gab es viele Fragen hinsichtlich möglicher Methoden, die sie auch gerne ausprobieren wollten.



Folgende Methoden wurden mit ihnen gemeinsam erarbeitet:

- Memoryspiel zum Thema Geschlechtsorgane, Menstruation, Verhütung, Schwangerschaft
- Kartenspiel zum Zyklus
- Bewegungsspiel zum Thema Grenzen, Missbrauch, Nein-Sagen
- Bewegungsspiel zum Thema Geschlechtskrankheiten und Verhütung
- Staffellauf zum Thema sexuelle Mythen



Im Anschluss fanden rege Diskussionen und ein gegenseitiger Austausch zu den Themen und Übungen statt. Es war so berührend wie aufgeschlossen und mit wieviel Spaß zusammengearbeitet wurde. Die Bereitschaft sich mit dem Thema Sexualität auseinanderzusetzen war sehr groß und so konnten auch schwierige Themen wie Missbrauch und ungewollte Schwangerschaft besprochen werden.

Zum Abschluss überreichte ich Zertifikate über die Teilnahme und die Materialien. Wir machten ein gemeinsames Foto um die Erinnerung an diesen besonderen Tag festzuhalten. Ich wünsche der Cornerstone School viel Erfolg und Spaß bei der sexualpädagogischen Arbeit mit ihren SchülerInnen.

